



Liebe Eltern der Kinder, die an der Notbetreuung teilnehmen,

seit einigen Tagen oder Wochen nimmt Ihr Kind regelmäßig oder unregelmäßig an der Notbetreuung teil. Diese Arbeit machen wir in dem Wissen Sie unterstützen zu können gerne.

Nach den Osterferien hat sich die Anzahl des berechtigten Personenkreises noch einmal deutlich erhöht, sodass wir nun teilweise fünf Gruppen jeden Tag betreuen müssen. Wir achten darauf, dass die Kinder, die Hygienestandards einhalten. In der Betreuung von der Bearbeitung der „Hausaufgaben“ gelingt uns dies gut. Schwierig wird es in der Regel dann, wenn die Konzentration der Kinder nachlässt und der berechtigte Wunsch nach Bewegung und gemeinsamen Spiel bei den Kindern im Laufe des Vormittages wächst.

Kinder möchten zusammenspielen, sich gemeinsam bewegen und miteinander auch einmal etwas unbeobachtet sein. Dann vergessen sie rasch die Abstandsregel. Wir weisen darauf hin – und nach wenigen Momenten haben viele Kinder diese Regel auch schon wieder vergessen.

Um auch weiterhin einen möglichst großen Schutz für Ihr Kind und für die anderen zu gewährleisten, möchte ich, dass Ihr Kind in diesen „freieren“ Phasen ab sofort einen Mundschutz trägt.

In Arbeitsphasen am Tisch ist das Tragen des Mundschutzes nicht notwendig, weil wir hier durch die Sitz- und Tischordnung den Sicherheitsabstand von 1,50m weitgehend gewährleisten können.

Ich bitte sie deshalb dafür zu sorgen, dass Ihr Kind einen Mundschutz mit in die Schule bringt. Sollten Sie für Ihren Sohn oder Ihre Tochter keinen besitzen, werden wir von der Schule aus einen Mundschutz stellen.

Sollten Sie hierzu Rückfragen haben, können Sie mich oder auch Frau Schröter kontaktieren.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie möglichst gesund!

Mit freundlichen Grüßen